

# N I E D E R S C H R I F T

**über die 34. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am  
Donnerstag, dem 19. Februar 2026, in der Mehrzweckhalle Langendernbach,  
65599 Dornburg**

---

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 30

## Anwesend

a) stimmberechtigt:

Trottmann, Peter  
Dr. Valeske, Walter  
Hartmann, Andreas  
Kloft, Katja  
Sauer, Ulrich  
Weckbecker, Andreas  
Frensch, Josef  
Hörter, Klaus  
Stahl, Michael  
Pfaff, Martin  
Schlimm, Klemens  
Vogel, Martin  
Herzinger, Mario

Baron, Ottmar  
Hering, Juditha  
Burgwinkel, Hans-Jürgen  
Hering, Emily  
Wagner, Karl-Heinz  
Kundermann, Martin

Heep, Jörg  
Weber, Christof  
Schäfer, Holger

Rimkus, Jürgen

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Höfner, Andreas  
Hölzel, Markus  
Lixenfeld, Marcus

Wüst, Achim

Fritz, Albrecht

Schneider, Michael

Hof, Stefan

Kirch, Holger (SF)

Zingel, Tobias

c) es fehlten entschuldigt:

Schmidt, Thorsten

Bill, Andreas

Bock, Rosemarie

Stahl, Markus

Hartmann, Stefan

Flügel, Meik

Kunz, Christoph

Kloft, Astrid

Pott, Bernd

Hannappel, Achim

d) es fehlten unentschuldigt:

## **Tagesordnung**

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstands
3. Ankaufsanfrage Parzelle Gemarkung Thalheim, Flur 38, Flurstück 3, Gemarkungsbezeichnung Heinfeld, Größe: 600 qm
4. Wassertemperatur im Freibad Frickhofen: Zuschaltung der Stützheizung – Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
5. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2024 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstands gemäß § 114 HGO

- Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
- 6. Bebauungsplan „Friedenstraße“ Gemarkung Frickhofen mit Änderung des Flächennutzungsplans zur Folgenutzung des ehemaligen Sägewerkgeländes hier: Beschluss zur Verfahrensumstellung sowie zur Durchführung erneuter Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
- 7. Beteiligung an der Zulassung des Abschlussbetriebsplans für den Basalttagebau Dorndorf in der Fassung vom 09.10.2025 mit Änderungen vom 23.12.2025
  - Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
- 8. Erstellung und Umsetzung eines kommunalen Notfallplans für langanhaltende Stromausfälle
  - Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
- 9. Antrag zum Gestattungsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb von Windkraftanlagen im Hauser Wald
  - Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
- 10. Jugendräume
  - *Anfrage* der SPD-Fraktion Dornburg

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 11.02.2026 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, den 19.02.2026 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellte fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der stellv. Vorsitzende teilte mit, dass in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden die Tagesordnungspunkte 8 und 9 vorgetragen, durch den Antragsteller kurz begründet und ohne Aussprache in die Ausschüsse verwiesen werden.

## **Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen aus und gab folgende Informationen:

Am 03.03.26 findet noch vor Beendigung der Legislaturperiode eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz statt.

Eine Terminierung der konstituierenden Sitzung ist noch nicht erfolgt und wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## **Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstands**

---

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab die nachfolgenden Mitteilungen:

Sehr geehrter Herr stellv. Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren, ich darf Ihnen für den Gemeindevorstand folgende Mitteilungen machen. Zunächst zu den beschlossenen Vergaben, die sich auf stolze rund 1,5 Millionen Euro belaufen, also durchaus wirtschaftsfördernd:

- Da gab es zunächst wieder Einiges für unsere Feuerwehren: So hat der Gemeindevorstand beschlossen, 10 neue Sauerstoffdruckluftflaschen und 10 Flaschenhüllen schwarz bei der Firma Giebeler in Neunkirchen, zu einem Angebotspreis in Höhe von 9.353,40 Euro incl. MwSt. zu beschaffen.
- Ferner wurden ebenfalls bei der Firma Giebeler in Neunkirchen 6 Pressluftatmer, 12 Lungenautomaten und 12 Vollmasken geordert - zu einem Angebotspreis in Höhe von 20.134,80 Euro incl. MwSt.
- Und nach Auswertung der Angebote durch das Ingenieurbüro Wagner hat der Gemeindevorstand zwei Auftragsvergaben zum Anbau an das Feuerwehrhaus Thalheim beschlossen:
  - Zum einen den Auftrag für das Gewerk „Außenanlagen“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 42.556,07 Euro brutto an die Firma Gartentraum aus Rennerod,
  - Zum anderen den Auftrag für die Materiallieferung für die Außenanlage zu einer Auftragssumme in Höhe von 11.262,99 Euro brutto an die Firma Retagne aus Langendernbach.
- Des Weiteren wurden drei Gewerke für den Neubau des Feuerwehrhauses Dorndorf vergeben - nach Auswertung der Angebote durch das beauftragte Ingenieurbüro Schäfer: An die Firma Preis aus Dorndorf wurde als günstigstem Anbieter der Auftrag für das Gewerk „Bodenbelagsarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 9.864,59 Euro brutto vergeben. Der Firma Reuhl aus Hadamar wurde als günstigstem Anbieter der Auftrag für das Gewerk „Schreinerarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 31.438,42 Euro brutto erteilt. Und schließlich hat die Firma Böcher aus Merenberg als günstigster Anbieter den Auftrag für das Gewerk „Malerarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 28.487,41 Euro brutto bekommen.
- Zu dem Projekt Erneuerung von Kanal, Wasserleitung und Straße „Zu den Erlen“ im OT Wilsenroth hat der Gemeindevorstand dem Ingenieurbüro Agrippa aus Weilmünster den Auftrag für die Ingenieurleistungen zu einer Honorar-Auftragssumme in Höhe von 56.900,56 Euro brutto erteilt.
- Und für die abschnittsweise Erneuerung von Kanal und Wasserleitung in der Limburger Straße/Dorndorfer Straße in Frickhofen wurde gemäß Empfehlung des betreuenden Ingenieurbüros Best die Firma Koch aus Westerbürg zu einer Auftragssumme in Höhe von 549.669,37 Euro brutto beauftragt. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit Hessen-Mobil, wo auch die Ausschreibung durchgeführt wurde. Für Verkehrssicherungsleistungen wurde die Firma AVS

Verkehrssicherung GmbH zu einer Angebotssumme in Höhe von 3.062,69 Euro brutto beauftragt.

- Zur grundhaften Sanierung des eingebrochenen Schachtbauwerkes in der Bahnhofstraße in Langendernbach, an der Stelle, wo der große Sammler von Wilsenroth anbindet, hat der Gemeindevorstand nach Auswertung durch das Ingenieurbüro Best der Firma Jost aus Weilmünster einen Auftrag in Höhe von 86.150,60 Euro brutto erteilt. Leider war hier der verfügbare Haushaltsansatz nicht auskömmlich, nachdem sich gezeigt hat, dass auch weitere an den Schacht anbindende marode Zuleitungen erneuert werden müssen. Insofern wurde für die Umsetzung der Maßnahme eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 23.650,60 Euro beschlossen, deren Deckung aus der vorhandenen Liquidität gegeben ist.
- Für die beschlossenen Befestigungs- bzw. Neugestaltungsmaßnahmen am Marktplatz Frickhofen wurde der Auftrag an die Firma Triesch aus Waldbrunn vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 285.132,43 Euro brutto. Die Arbeiten sollen bis zur Kirmes in Frickhofen Mitte Juni abgeschlossen sein.
- An die Firma Jost aus Weilmünster wurde nach Auswertung der Angebote durch das Ingenieurbüro Best der Auftrag für die Herstellung des Radwegs zwischen Langendernbach und Elbgrund in Höhe von 377.271,11 Euro brutto erteilt.
- Dann zu zwei Aufträgen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms: Hier hat der Gemeindevorstand auf der Grundlage entsprechender Förderbescheide Planungsleistungen für Leistungsphasen 1 bis 3 vergeben. Zum Einen für das Projekt Umgestaltung Lindeplatz Thalheim an der Ecke Langgasse/Wiesenstraße zu 6.235,11 Euro brutto an das Ingenieurbüro Kürzinger aus Fachingen und zum Anderen für das Projekt Umwandlung des Kinderspielplatzes Altengarten in der Waldstraße in Frickhofen zu einem Mehrgenerationenplatz zu 12.063,55 Euro brutto an das Ingenieurbüro dp-freiraum aus Langendernbach.
- Und wir bleiben in Langendernbach. Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Neuanschaffung der Küchenzeile in der Mehrzweckhalle entsprechend dem Wunsch des Ortsbeirates vergeben, und zwar an die Firma Schmitt Elektro-Küchen aus Dorchheim zu einer Auftragssumme in Höhe von 24.600,00 Euro brutto.
- Und im Rahmen der gewährten Leader-Förderung für Attraktivitätssteigerungsmaßnahmen unseres Schwimmbades wurden als erste Maßnahmen die Anschaffung eines neuen Spielgeräts (Kinderkarussell) zu 4.457,74 Euro brutto bei der Firma Espas aus Kassel sowie von zwei Sitzgruppen und fünf weiteren Bänken bei der Firma Hanit, Flughafen Hahn, zu 6.220,71 Euro brutto beschlossen.
- Als letzte Mitteilung dann noch Informationen zum Stand offener Projekte der sogenannten Sanierungsoffensive Landstraßensanierung von Hessen-Mobil. Frau Staatssekretärin Ines Fröhlich aus dem Hessischen Verkehrsministerium hat mir auf meine Anfragen zum angefragten Stand der Sanierungsbedarfe der Straßen zwischen Dorndorf und Frickhofen, zwischen Langendernbach und Frickhofen, zwischen Thalheim und Frickhofen, zwischen Langendernbach und Hausen und zwischen Wilsenroth und Berzhahn mit Schreiben vom 09.02.2026 geantwortet. Ich zitiere: „Sehr geehrter Herr Bürgermeister, vielen Dank für Ihre Anfrage vom 22.

Oktober 2025 sowie Ihre ergänzende Nachfrage vom 8. Januar 2026 zum Stand von in der Sanierungsoffensive 2020 aufgelisteten Straßenbauprojekten auf dem Gemeindegebiet von Dornburg. Herr Staatsminister Mansoori hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Zu den fünf von Ihnen angesprochenen Maßnahmen kann ich Ihnen mitteilen: Die grundhafte Erneuerung der L 3279 zwischen Dornburg/Dorndorf und Dornburg/Frickhofen ist im Bauprogramm von Hessen Mobil für das Jahr 2026 eingeplant und im Entwurf der Anlage 2 zum Landeshaushalt 2026 enthalten. Vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers zum Landeshaushalt soll die Maßnahme voraussichtlich ab Oktober 2026 baulich umgesetzt werden. Hierzu und zu der ebenfalls in Ihrem Gemeindegebiet für 2026 vorgesehenen grundhaften Erneuerung der Ortsdurchfahrt Dornburg/Frickhofen, die im April 2026 startet, befindet sich Hessen Mobil bereits in Abstimmung mit Ihrer Gemeinde. Für die L 3046 zwischen Dornburg/Thalheim und Dornburg/Frickhofen ist eine grundhafte Erneuerung derzeit im Jahr 2027 vorgesehen. Dies wird nach Absprache mit Ihrer Gemeinde gemeinsam mit dem Umbau des Knotenpunktes L 3046 und L 3278 umgesetzt. Der Landesstraßenbauhaushalt 2027 bleibt hierzu abzuwarten. Der Abschnitt der L 3280 zwischen Dornburg/Langendernbach und Waldbrunn/Hausen ist eine Maßnahme in einem Wasserschutzgebiet, die eine entsprechende Planung erfordert. Im Hinblick auf die vorhandenen und verfügbaren Planungskapazitäten kann ein konkreter Zeitraum für einen möglichen Baubeginn hier noch nicht benannt werden. Wie Sie wissen steht der hessische Landeshaushalt unter einem notwendigen Konsolidierungsdruck. In der Folge konzentrieren wir die verfügbaren Investitionsmittel zur Deckung des erheblichen Sanierungsbedarfs an zahlreichen Streckenabschnitten. Da die letzte Bewertung der Dringlichkeit der einzelnen Maßnahmen mehr als fünf Jahre zurückliegt und sich seitdem sowohl der bauliche Zustand als auch die verkehrliche Bedeutung einzelner Abschnitte verändert haben können, ist eine erneute aktualisierte Priorisierung möglicher Maßnahmen erforderlich. In diesen laufenden Priorisierungsprozess werden auch die beiden von Ihnen genannten Abschnitte im Zuge der L 3278 zwischen Dornburg/Wilsenroth und der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz sowie der L 3364 zwischen Dornburg/Frickhofen und Dornburg/Langendernbach einbezogen und neu bewertet. Mit den Ergebnissen der neuen Priorisierung ist 2026 zu rechnen. Ungeachtet dessen überprüft die Straßenmeisterei von Hessen Mobil kontinuierlich den Straßenzustand der von Ihnen angesprochenen Abschnitte. Sanierungsbedürftige Schadstellen, von denen eine mögliche Verkehrsgefährdung ausgehen könnte, werden soweit möglich unmittelbar provisorisch repariert. Sollte sich der Fahrbahnzustand einer der genannten Streckenabschnitte in der nächsten Zeit schlechter entwickeln als angenommen, wird Hessen Mobil diesen erneut fachlich bewerten und ggf. bei der Aufstellung des jährlichen Landesstraßenbauentwurfs berücksichtigen.“ Zitat Ende und auch Ende meiner Mitteilungen.

---

**Punkt 3: Ankaufsanfrage Parzelle Gemarkung Thalheim, Flur 38, Flurstück 3, Gemarkungsbezeichnung Heinfeld, Größe: 600 qm**

---

Der Gemeindevorstand beantragt folgenden Beschluss durch die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kaufantrag von Herrn Jörn Höhler, Hainfelder Hof 1, 65599 Dornburg, für das Flurstück Gemarkung Thalheim, Flur 38, Flurstück 3,

Gemarkungsbezeichnung „Heinfeld“, mit einer Größe von 600 m<sup>2</sup>, zu einem m<sup>2</sup> Preis von 1,30 Euro zu.

Die Gemeindevertretung stimmt weiterhin der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan blau dargestellten öffentlichen Wegeparzelle zu. Der Weg hat jede Verkehrsbedeutung verloren. Das Wegeeinzugsverfahren gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) ist einzuleiten. Die förmliche Umsetzung erfolgt durch den Gemeindevorstand.

**Abstimmungsergebnis: 16:2:5**

**Punkt 4: Wassertemperatur im Freibad Frickhofen: Zuschaltung der Stützheizung  
– Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses**

---

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beschlussvorlage und gab entsprechend der Erörterung im Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

In der Badesaison 2026 erfolgt die Zuschaltung der Stützheizung beim Betrieb des Freibades Frickhofen mit dem Ziel, eine Wassertemperatur von 21 Grad zu gewährleisten. Die Eintrittspreise für die Badesaison 2026 bleiben gegenüber der Badesaison 2025 unverändert. Die Badesaison soll den Zeitraum von Mitte Mai bis Ende August umfassen. Die für den Betrieb der Heizung in der Badesaison 2026 entstandenen Kosten sollen im Frühjahr 2027 zur Beratung und etwaigen Anpassung der Eintrittspreise für die Badesaison 2027 dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis: 23:0:0**

**Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2024 der  
Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstands gemäß § 114  
HGO  
– Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses**

---

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beschlussvorlage und gab entsprechend der Erörterung im Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt den von der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2024 und erteilt dem Gemeindevorstand gem. § 114 HGO vorbehaltlose Entlastung.

**Abstimmungsergebnis: 23:0:0**

**Punkt 6: Bebauungsplan „Friedenstraße“ Gemarkung Frickhofen mit Änderung des Flächennutzungsplans zur Folgenutzung des ehemaligen Sägewerkgeländes hier: Beschluss zur Verfahrensumstellung sowie zur Durchführung erneuter Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange  
– Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz**

---

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Hörter, erläuterte die Beschlussvorlage und empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die im Entwurf enthaltene textliche Festsetzung Satz 2 unter Ziffer 2.1:  
*Zur Dacheindeckung sind nicht glänzende Materialien in dunklen Farben (schwarz, braun, anthrazit) zulässig.*  
wird ersatzlos gestrichen.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt die Umstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Friedenstraße“ vom beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB auf das Regelverfahren. Der wirksame Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zeitgleich zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu ändern.
3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Bebauungsplan werden im Regelverfahren aufgestellt. Die Bauleitplanung erfordert insofern eine Umweltprüfung im Sinne des § 2 Abs. 4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht bewertet werden. Der Umweltbericht ist gemäß § 2a BauGB in die Begründung zu integrieren.
4. Der in der Anlage befindliche 2. Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sowie der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung werden gebilligt.
5. Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sowie der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis: 23:0:0**

**Punkt 7: Beteiligung an der Zulassung des Abschlussbetriebsplans für den Basalttagebau Dorndorf in der Fassung vom 09.10.2025 mit Änderungen vom 23.12.2025  
– Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz**

---

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Hörter, erläuterte die Beschlussvorlage und empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeinde Dornburg stimmt dem Entwurf des Abschlussbetriebsplans mit der Maßgabe zu, dass daraus für die Gemeinde Dornburg keinerlei Pflichten zur Pflege von Flächen resultieren, die Lebensräume für Tiere sind, die dem Artenschutzrecht unterstehen.

**Abstimmungsergebnis: 23:0:0**

**Punkt 8: Erstellung und Umsetzung eines kommunalen Notfallplans für langanhaltende Stromausfälle  
– Antrag der SPD-Fraktion Dornburg**

---

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

1. Einen detaillierten kommunalen Notfallplan für das Szenario eines langanhaltenden, flächendeckenden Stromausfalls und sonst. Notsituationen zu erarbeiten.
2. Notfall-Anlaufstellen im Gemeindegebiet zu definieren und technisch so auszustatten, dass sie bei Stromausfall als Kontaktstelle für die Bürgerinnen und Bürger dienen.
3. Die kritische Infrastruktur der Gemeinde (Wasserversorgung, Abwasserversorgung, Kommunikation) auf ihre Notstromfähigkeit zu prüfen und erforderlichenfalls notwendige Investitionen (z.B. mobile Netzersatzanlagen) einzuleiten.
4. Ein Informationskonzept für die Bürgerinnen und Bürger zu erstellen, um über Eigenvorsorge und das Verhalten im Ernstfall aufzuklären.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: 23:0:0**

**Punkt 9: Antrag zum Gestattungsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb von Windkraftanlagen im Hauser Wald  
– Antrag der SPD-Fraktion Dornburg**

---

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle rechtlich noch möglichen und verhältnismäßigen Maßnahmen zu ergreifen, um bestehende Risiken für Trinkwasser, Quellen, Boden und Waldökosysteme im Hauser Wald vorsorglich zu minimieren, **ohne den abgeschlossenen Gestattungsvertrag zu verletzen.**
2. Hierzu wird der Gemeindevorstand insbesondere beauftragt:
  - a.) mit dem Betreiber freiwillige ergänzende Vereinbarungen (Nebenabreden) zu verhandeln, insbesondere zu einem hydrogeologischen Ausgangs- und Begleitmonitoring im Hauser Wald, dem Einsatz einer Umweltbaubegleitung während der Bauphase, einem anlagenbezogenen Havarie- und Notfallkonzept (insbesondere Brandereignisse, Stoffaustritte, Löschwasser) sowie regelmäßigen Kontrollen der Rotorblätter auf Erosions- und Materialschäden.
  - b.) die zuständigen Fachbehörden (insbesondere untere Wasserbehörde, Forstbehörde und Immissionsschutzbehörde) frühzeitig einzubinden und auf eine strikte Auslegung und Durchsetzung der wasser- und bodenschutzrechtlichen Anforderungen im Bereich Hauser Waldes hinzuwirken.
  - c.) in allen nachfolgenden Genehmigungs-, Änderungs- oder Anzeigeverfahren die besondere Bedeutung des Hauser Waldes für die Trinkwasserversorgung ausdrücklich geltende zu machen.
  - d.) ein kommunales Vorsorge- und Dokumentationskonzept für den Hauser Wald zu erarbeiten, dass insbesondere die systematische Beobachtung relevanter Quellen und die nachvollziehbare Dokumentation von Veränderung umfasst.
  - e.) der Gemeindevertretung regelmäßig, mindestens einmal jährlich, über den Stand der Umsetzung, erkannte Risiken und geführte Gespräche zu berichten.
3. Der Gemeindevorstand wird ferner beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die bestehenden vertraglichen Sicherheiten – insbesondere im Hinblick auf Rückbau- und Haftungsregelungen – im Rahmen freiwilliger Ergänzungen oder bei späteren Vertragsänderungen weiter abgesichert werden können.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** **23:0:0**

### **Punkt 10: Jugendräume** **– Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg**

---

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.02.2023 wurde der Gemeindevorstand durch einstimmigen Beschluss gebeten, mit den Verantwortlichen des Pastoralen Raums St. Blasius Kontakt aufzunehmen, um zu erreichen, dass die vorhandenen Jugendräume unabhängig von Ortsteilen für alle Dornburger Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Die SPD-Fraktion fragt an, ob dies mittlerweile gewährleistet ist, insbesondere, ob Jugendliche auch unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit Zugang haben.

Falls dies nicht der Fall ist, wird der Gemeindevorstand gebeten, erneut mit den Verantwortlichen des Pastoralen Raums Kontakt aufzunehmen, um dies zu ermöglichen.

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Seitens der Pfarrei St. Blasius im Westerwald wurde mitgeteilt, dass die vorhandenen Jugendräume unverändert grundsätzlich allen Jugendlichen offenstehen.

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, um 21:00 Uhr die vierunddreißigste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg und bedankte sich bei allen Beteiligten und den Zuschauern für den harmonischen Verlauf der letzten Sitzung dieser Legislaturperiode.

Der stellv. Vorsitzende

Der Schriftführer

- Schlimm -

- Kirch -